Mauritiuskirche

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/391214369340/

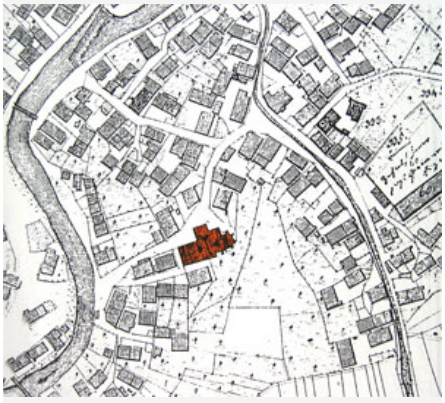
ID: 391214369340 **Datum:** 02.08.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kirchstraße
Hausnummer:	10
Postleitzahl:	72131
Stadt-Teilort:	Ofterdingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Ofterdingen
Wohnplatz:	Ofterdingen
Wohnplatzschlüssel:	8416031002
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Ausschnitt der historischen Flurkarte von 1830

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Nordwestansicht

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Um 1428 wurde ein massiver Steinturm errichtet, mit einer nachweisbar anschliessenden Bebauung Richtung Südwesten. In einer weiteren Baumaßnahme wurde diese und der Turm bis zum ersten Gesims abgetragen, um drei Turmsegmente aufgestockt und überdacht. Um 1502 (d) erfolgt der Einbau eines neuen Glockenstuhls und eine Erneuerung der Deckenbalkenlage in der vierten Ebene. Um 1522 ist die Grundsteinlegung für die Mauritiuskirche und 1524 (d) wird das Dachwerk über dem Kirchenschiff abgezimmert, ein Jahr später folgt das Dach über dem Turm.

1. Bauphase: (1428)	Bau eines massiven Steinturms mit abgehendem Gebäude Richtung Südwest
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kirche, allgemein
2. Bauphase: (1480)	Der Turm wird bis zum ersten Gesims abgetragen und um drei Turmsegmente aufgestockt, die Erschließung erfolgt über eine steinerne Treppe.
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kirche, allgemein
3. Bauphase: (1502)	Einbau eines neuen Glockenstuhls 1502 (i)
Betroffene Gebäudeteile:	- *keine*

4. Bauphase: (1524 - 1525)	Abzimmerung der Dachwerke auf dem Kirchenschiff 1524 (d) und dem Turmdach 1525 (d)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische und baugeschichtliche Untersuchung des Turmes und der Dachwerke
- Schadensdokumentation der Natursteinschädigungen im Aussenbereich
- Zweiteiliger Bericht zur Restaurierung des Innenraums und des Orgelprospekts

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Liegt am unmittelbaren Rand eines schwach ausgebildeten Geländesporns, der an seinem westlichen und nördlichen Rand steiler und an seinem östlichen Rand flacher abfällt.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kirche, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Untersucht wurden nur Turm und Dachwerke.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Der Grundriss des Kirchenschiffdaches ist im ersten Dachgeschoss zweischiffig und sechszonig gegliedert. Dort steht ein zweifach liegender Stuhl auf Schwellen mit mittigem Sprengwerk. Im zweiten Dachgeschoss findet sich dassselbe Konstruktionsprinzip.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die mittelalterliche Bausubstanz der Kirche hat sich in hohem Umfang erhalten.
Bestand/Ausstattung:	Es finden sich Natursteinzierglieder in Form von profilierte Wandöffnungen, Gesimsen, Epitaphen und Wappentafeln. Der Baukörper wird durch eine Eckquaderung betont. Am Turm sind Zangenlöcher zu erkennen, im Inneren ist die Oberflächenbearbeitung am Sandstein ablesbar.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	  • Werkstein
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Steinbau

Konstruktion/Material:	Der Turm besteht aus großformatigen Sandsteinquadern und teilweisen verputzten Bruchsteinbereichen. Der Turmabschluß besteht aus massiven Giebeln mit zweistöckigem Dachwerk mit einem zweifach liegenden und einfach stehendem Stuhl im ersten Dachgeschoss. Das zweite Dachgeschoß besitzt einen einfach stehenden Stuhl.